

1 Kreuzer

2. Auflage, Mi. Nr. 13b



Übersicht	3
<i>FARBE</i>	<i>3</i>
<i>ZÄHNUNG</i>	<i>3</i>
<i>KENNZEICHEN</i>	<i>3</i>
<i>SCHALTERBOGEN</i>	<i>3</i>
<i>FRÜHESTE BEKANNTE VERWENDUNG</i>	<i>3</i>
<i>VERWENDUNG ALS</i>	<i>3</i>
<i>PLATTENFEHLER</i>	<i>3</i>
<i>ENTWERTUNG</i>	<i>3</i>
<i>EINZELMARKEN</i>	<i>3</i>
<i>BRIEFE</i>	<i>6</i>

Übersicht

**BEMERKUNG**

Farbabweichung innerhalb der 2. Auflage der 13a!

FARBE

Silbergrauer Druck auf weißem Papier.

[Michel: weißgrau].

Stammt vermutlich von der 2. Auflage der 13a als eine Farbabweichung.

ZÄHNUNG

10

KENNZEICHEN

Druck; leicht dezentrierte Marken sind häufig.

SCHALTERBOGEN

100 Stück

FRÜHESTE BEKANNTE VERWENDUNG

12.10.1865

VERWENDUNG ALS

Drucksache, Streifenband, Ortsbriefe bis 30.09.1862

PLATTENFEHLER

Siehe „Plattenfehlerhandbuch“

ENTWERTUNG

Nummernstempel, Uhrradstempel, Ortsstempel, Postablagestempel.



(Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 21.06.1991, Los 138, Zuschlag EUR 3.000,- + Aufgeld.)



(Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 09.06.1990, Los 8139, Ausruf EUR 10.000,- + Aufgeld.)



(Auktion Erhardt, Sammlung Koch, 14.12.1989, Los 8149, Ausruf EUR 3.000,- + Aufgeld.)

EINZELMARKEN

Ungebraucht, nur 4 Stück bekannt.

Gebraucht, lose, mit Postablagestempel

„Albbruck – Görwihl“.

Gebraucht, lose, mit Stempel „BRETTE“, 1. Mai.

lose, mit Stempel „BRETTE“, 6. Dez.

(Auktion 22. Kruschel, Los 426)

lose, mit Stempel „BRETTE“, 23. Okt.

(Auktion 5. Kruschel, Los 227)



9

10

9 * 1 Kreuzer silbergrau, sehr farbfrisch in denkbar hellster Nuance, ungebraucht mit fast komplettem, teilweise etwas verlaufenem Originalgummi in verhältnismäßig guter Zähnung. Die „Silbergrau“ ungebraucht, dabei noch in dieser frischen Erhaltung, ist von außerordentlicher Seltenheit. Weder Grobe-, noch Michel-Katalog haben eine Notierung für diese allergrößte Altdeutschland-Rarität. Fotoatteste Bloch, Bühler, Englert, Grobe und Unverferth (Mi.Nr. 13 b) 20 000,—

10 * 1 Kreuzer grauschwarz, ungebraucht; sehr frisches schönes Stück der seltenen Marke mit teilweise Originalgummi, Zähnung nicht überall perfekt, signiert u.a. Seeger BPP (Mi.Nr. 13c) 500,—

Auktion Köhler, Sammlung Boker, 1986, Preise in DEM!




227 silbergrau

227 1 Kr. silbergrau (poröser Druck), brillantes Luxusstück dieser Großrarität, klarer Zweizeiler BRETTEN 23. Okt., eines der wenigen ganz feinen und zweifelsfrei echten Stücke, wie sie verbürgt in BRETTEN von OKT. bis DEZ. am Schalter waren, seriöse Offerte von höchstem Liebhaberwert, Attest Unverferth RRR (12 000,—) 13b 10 000,—+

5. Kruschel 1975, Zuschlag EUR 5.900,-- + Aufgeld.

426 1 Kr. silbergrau, genau zentriertes makell. Rekordstück von BRETTEN 6 DEZ, das berühmte schönste und wertvollste Exemplar dieser großen Seltenheit bedingt durch das kopfstehende Datum des Stpl. nur von diesem Tag bekannt, ein zweites Stück, stark dezentriert, erregte großes Aufsehen in den Sammlungen von Metzger und Anderegg, es wurde 1964 schon mit 5800,— DM verkauft, das hier angebotene Stück ist wesentlich schöner und darf als Reklamestück der Baden-Philatelle bezeichnet werden, einzigartiges Museumsstück, einer der zahlreichen Höhepunkte dieser Gala-Auktion, Attest Seeger, Tafel 42 13b



22. Kruschel, 1985, Los 426, Zuschlag EUR 7.500,-- + Aufgeld.

		
13 b (*)	1 Kr. silbergrau, ungebraucht mit vollständiger Zähnung, rückseitig in der Mitte Schürfung, ohne Gummi, sonst tadellos, Fotobefund Brettl BPP. Diese Marke ist ungebraucht eine ganz große Seltenheit (Mi. -.-)	3.000,-
13 b	1 Kr. silbergrau in typischer Farbe, entwertet mit dem Grotesk-Stempel "BRETTEEN 16 Jun.", leichte Altersspuren, Fotoattest Englert BPP. Eine sehr seltene Marke in typischer Ausprägung	8.000,-

Auktion Köhler, Sammlung Pforzheim, 01.1995.

63. Hobbyphil.
01.2005, Los 255.



255 Paar 1862, 1 KR. SILBERGRAU, WAAGRECHTES PAAR AUF WEISSEM LUXUS-BRIEFSTÜCK, MIT EINEM ZENTRISCHEN FÜNFRINGSTEMPEL "121" SÄCKINGEN. DIE EINHEIT IST, WIE FÜR DIESE AUSGABE ÜBLICH, BEDARFSMÄSSIG/GUT GEZÄHNT, DAS PAAR BEFINDET SICH IN URSPRÜNGLICHEM ZUSTAND. DIE SILBERGRAUE FARBE KOMMT BESONDERS TYPISCH ZUR GELTUNG. EINE EINHEIT DIESER MAKRE STELLT EINE BADEN- UND ALTDEUTSCHLAND-RARITÄT 1. RANGES DAR. EINE TOP-RARITÄT VON HÖCHSTEM LIEBHABERWERT. FOTO-ATTEST MARIA BRETTL/BPP.
Auktionsergebnis eines Pedant-Paares war in den 70er Jahren ca. DM 80.000,-! KW 25000,-

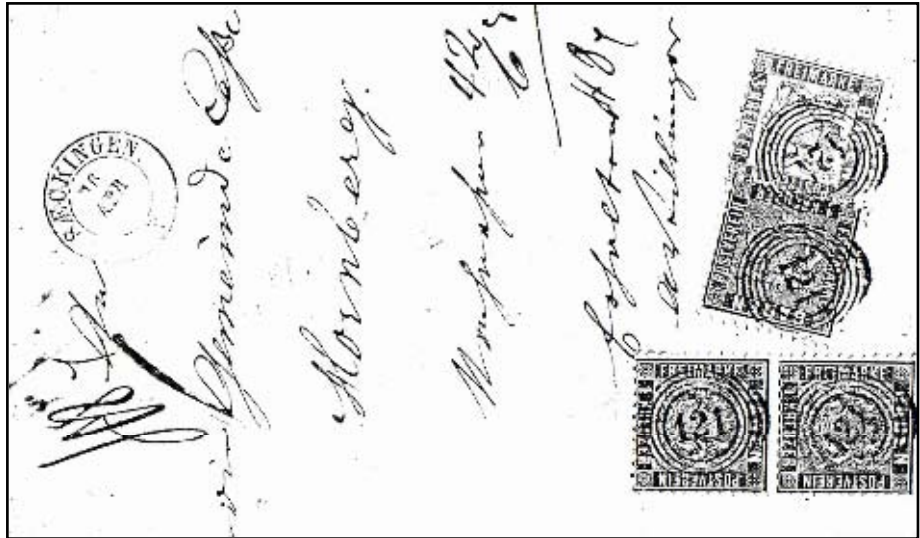
13b Δ 12500,-



63. Hobbyphil, 01.2005, Los 256, gepr. Stegmüller, Ausruf EUR 4.000,- + Aufgeld.



175. Grobe, 10.1979, Los 1561, Zuschlag EUR 2.800,- + Aufgeld. Gepr. Seeger, auf Briefstück montiert.

BRIEFE**Beschreibung:****Prüfung:****Auktion:****Absender:** Aus Säckingen.**Ziel:** Hornberg/Säckingen**Marke:** Mi. Nr. 13b(3) + 18**Datum:** 1867.04.16.**Stempel:** Nr. „121“ schwarz, Nebenstempel D. Kr.**Tarif:** Porto + Provision.**Leitweg:** Landpostpost**Reg. Nr.:** 3443***Besonderheit:** Anstelle von Landpostmarken!

